



**In dieser Ausgabe:**

- Neuaufgabe: Produkt- und Leistungsbeschreibung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen 1
- Neu: Handbuch der Sozialen Arbeit zu Zertifizierungen im Gesundheitswesen 1
- Wie organisiere ich mein Handeln? Methoden gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 2
- Kinderschutz im Gesundheitswesen – Eine Standortbestimmung 2
- Vormundschaft, Pflegschaft und rechtliche Vertretung von Kindern und Jugendlichen 2
- Anwendungsorientierte Forschungsmethoden für die Praxis der Sozialen Arbeit 2
- Nationaler Krebsplan: Empfehlungen für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen aktualisiert 2
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - MBOR: Train-the-Trainer 3
- Leiten will gelernt sein - Kommunikation ist kein Hexenwerk 3
- Weitere DVSG-Fortbildungstermine 3
- LAG-Rheinland-Pfalz: Sozialrechtliche Aspekte von Teilhabe 3
- Fachtag zur Positionierung der Sozialen Arbeit 3
- LAG-Hessen: Unterstützung psychisch kranker Menschen 3
- 34. Deutscher Krebskongress 2020 in Berlin: Veranstaltungen für Soziale Arbeit 4
- 29. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium in Hannover 4
- Kongress Armut und Gesundheit 2020 in Berlin 4
- DGSA-Jahrestagung: Europäische Gesellschaft(en) zwischen Kohäsion und Spaltung 4

**Neuaufgabe: Produkt- und Leistungsbeschreibung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen**

Qualität ist für alle Einrichtungen und Berufsgruppen im Gesundheitswesen ein wichtiges und mittlerweile allen Prozessen und Akteur\*innen inhärentes Thema. Diese Entwicklung führt dazu, dass die Produkte und Leistungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens verstärkt der Messung und Bewertung unterzogen werden. Bei Qualitätsüberprüfungen wird dafür von den verschiedenen Berufsgruppen der Nachweis der Erfüllung einer definierten Anforderung gefordert. Demnach ist auch die Soziale Arbeit angehalten, ihre Leistungen nachvollziehbar abzubilden - sowohl in Quantität als auch Qualität.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits 2003 eine Produkt- und Leistungsbeschreibung entwickelt, die seit Ende 2019 in einer überarbeiteten und erweiterten Neuauflage vorliegt. Beschrieben wird das Produkt- und Leistungsspektrum der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen auf Fallebene. Im Vordergrund dieser Darstellung stehen die je nach individuellem Bedarf zu erschließenden Dienstleistungen, die Beratungsthemen und die Tätigkeiten der Fachkräfte der Sozialen Arbeit, die für Interventionen in stationären und ambulanten Settings des Gesundheitswesens relevant sind. Die Skizzierung der einzelnen Produkte und der dazugehörigen Leistungen folgt in der Systematik einheitlicher Kategorien.

Alle Produkte und Leistungen beschreiben Interventionen Sozialer Arbeit mit Gesundheitsbezug für Menschen und ihre Angehörigen, die aufgrund (drohender) gesundheitlicher Einschränkungen Hilfen zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Förderung benötigen.

Die Produkt- und Leistungsbeschreibung kann aufgrund des modulhaften Aufbaus an die Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen angepasst werden und dient mit den Bausteinen als Basis für ein fachbezogenes Qualitätsmanagement. Sie fördert zudem, dass Interventionen Sozialer Arbeit interprofessionell versteh- und handhabbar werden.

Im Vergleich zur vorherigen Auflage sind Produkte für den Kinder- und Jugendhilfebereich ergänzt worden. Darüber hinaus wurden Begrifflichkeiten angepasst und insgesamt eine inhaltliche Aktualisierung auch bei bestehenden Produkten und Leistungen vorgenommen.

Die Broschüre ist für DVSG-Mitglieder zum Preis von 17,50 Euro erhältlich. Für Nichtmitglieder liegt der Bezugspreis bei 25 Euro.

Online-Bestellung unter [www.dvsg.org \(Publikationen - Broschüren/Bücher\)](http://www.dvsg.org/Publikationen-Broschüren/Bücher)

**Neu: Handbuch der Sozialen Arbeit zu Zertifizierungen im Gesundheitswesen**

Mit dem Handbuch der Sozialen Arbeit zu Zertifizierungen im Gesundheitswesen wurde Ende 2019 neben der Produkt- und Leistungsbeschreibung und dem Leitfaden zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems für Klinischen Sozialarbeit ein weiterer Baustein veröffentlicht, mit dem die DVSG erneut ein konkretes Arbeitsinstrument für ein systematisches Qualitätsmanagement zur Verfügung stellt.

Freiwillige oder vorgeschriebenen Zertifizierungsverfahren bieten in diesem Zusammenhang die Möglichkeit die Versorgungsqualität der Einrichtungen in allen Bereichen nachzuweisen. Zertifizierungsverfahren können auch von der Sozialen Arbeit konstruktiv genutzt werden, um ihre Leistungen in der Gesamtversorgung transparent und in ihrer Qualität überprüfbar darzustellen.

Das neue DVSG-Handbuch beinhaltet zunächst einführende Informationen zum Thema Qualitätsmanagement und Zertifizierungen im Gesundheitswesen sowie Kernpunkte des QM-Modells der DIN EN ISO 9001:2015 und eine Einordnung in die Norm.

Danach wird zunächst exemplarisch für die Funktionseinheit des Sozialdienstes in einem Akutkrankenhaus der Transfer zu Zertifizierungen des QM-Systems geleistet. Dieses Kapitel ist sehr praxisorientiert konzipiert und stellt beispielsweise für QM-Beauftragte, Leitungskräfte sowie im Akutkrankenhaus tätigen Sozi-

alarbeiter\*innen eine Arbeitshilfe dar. Beide Autoren des Kapitels bringen eigene in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich entwickelte Instrumente als Teamleitungen des Sozialdienstes ein. Für den Arbeitsbereich „Zertifizierung in der Onkologie“ wird ein Überblick über die Grundlagen der Zertifizierung im onkologischen Bereich gegeben. Anschließend werden die Anforderungen dargestellt, die in Zertifizierungsverfahren an die Soziale Arbeit in onkologischen Zentren gestellt sind. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit Zertifizierungen für Sozialdienste in stationären Rehabilitationseinrichtungen. In diesem Bereich leiten sich die Anforderungen für Sozialdienste aus dem QM-Verfahren zugrunde liegenden Qualitätsmanagementsystem und den Qualitätskriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) ab.

Zusätzlich zur Broschüre werden in Kürze über die DVSG-Homepage ergänzend Dokumente als Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt, z. B. eine Vorlage für einen QM-Maßnahmenplan oder einen Qualifizierungsbogen für Mitarbeiter\*innen.

Die Broschüre ist für DVSG-Mitglieder zum Preis von 12,50 Euro erhältlich. Für Nichtmitglieder liegt der Bezugspreis bei 22,50 Euro.

Online-Bestellung unter [www.dvsg.org \(Publikationen - Broschüren/Bücher\)](http://www.dvsg.org (Publikationen - Broschüren/Bücher))

## Wie organisiere ich mein Handeln? Methoden gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

**Termin:** 27. und 28. Februar 2020

**Ort:** Frankfurt am Main

Die Methode in der professionellen Sozialen Arbeit als planvolles Handeln zu verstehen und umzusetzen - das ist anspruchsvoll. Tagtäglich ist jede\*r in unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Organisationen gefordert.

Doch wie laufen die systematischen professionellen Prozesse konkret innerlich ab? Welche Abwägungen sind zu treffen? Welches Know-How ist in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit besonders relevant? Wie gelingt es beispielsweise, reflektiert und systematisch die Wahrnehmung in Bezug zu setzen - zu sich, zu Klient\*innen, zur Organisation, zur Lebenswelt

der Adressat\*innen? Und wie gelingt es weiterhin daraus ableitend planvoll zu handeln?

Das Seminar bietet auch die Chance zur Mitgestaltung: Gibt es eine bestimmte Methode, die für Sie für Ihren Arbeitsbereich von besonderer Bedeutung ist? Bringen Sie sich ein und gestalten Sie die Inhalte mit.

## Kinderschutz im Gesundheitswesen – Eine Standortbestimmung

**Termin:** 24. März 2020

**Ort:** Köln

Kinderschutz ist ein zentrales Element in der Sozialen Arbeit, auch im Kontext Klinischer Sozialarbeit. Durch die Gründung von multiprofessionellen Kinderschutzgruppen an Krankenhäusern und Empfehlungen, die in der medizinischen Kinderschutzleitlinie formuliert werden, gewinnt das Thema an praktischer Relevanz für Kolleg\*innen in der Pädiatrie und im Umgang mit Erwachsenen, die besonderen

Belastungen ausgesetzt sind und Verantwortung für Minderjährige tragen.

Die Fortbildung wird einen Einblick in den aktuellen Stand des medizinischen Kinderschutzes bieten, Auszüge der Kinderschutzleitlinie vorstellen und medizinische Aspekte der Diagnostik und Behandlung thematisieren. Vorge stellt wird das Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen Nordrhein-Westfalen.

Weiterhin werden die Kooperation mit der Jugendhilfe und die Arbeit von Kinderschutzgruppen thematisiert. Die Sichtweise und die Erwartungen der Mitarbeiter\*innen im Jugendamt, mögliche Verfahrensabläufe und Formen der Kooperation werden vorstellen. Zum Abschluss wird die Arbeit der Kinderschutzgruppen am Beispiel der Kinderschutzgruppe Bonn und die Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin vorgestellt.

## Vormundschaft, Pflegschaft und rechtliche Vertretung von Kindern und Jugendlichen

**Termin:** 24. März 2020

**Ort:** Köln

Es gibt viele Gründe, warum Eltern die Verantwortung für ihr Kind nicht übernehmen können. In diesem Fall wird vom Gericht ein\*e rechtliche\*r Vertreter\*in bestellt.

In dem Seminar wird aufgezeigt was bei einer Vormundschaft, Pflegschaft und rechtlichen

Vertretung von Kindern und Jugendlichen beachtet werden muss und welche weiterführenden Hilfen es nach einem stationären Aufenthalt gibt.

Inhaltlich stehen hierbei die Themen Freiheitsentziehende Maßnahmen im stationären Kontext, aktuelle Themen, wie die Pflegebegutachtung bei Kindern, mögliche Entlastungsleis-

tungen und Eingliederungshilfen im Fokus der Veranstaltung.

Neben diesen Themen sollen auch Fragen zu Möglichkeiten der Kombination verschiedener Leistungen beantwortet werden.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Kolleg\*innen, deren Arbeit vor dem Hintergrund des genannten Themenbereichs steht.

## Anwendungsorientierte Forschungsmethoden für die Praxis der Sozialen Arbeit

**Termin:** 8. Mai 2020

**Ort:** Dortmund

Sozialwissenschaftliche Forschung ist die systematische Erfassung und Deutung sozialer Sachverhalte zur Gewinnung von Wissen über soziale Wirklichkeit(en). In der Sozialen Arbeit kann dieses Wissen dazu beitragen Adressat\*innen besser zu verstehen, das eigene Handeln oder Verfahrensabläufe in Organisationen zu hinterfragen und zu verbessern oder neue Konzepte und Methoden zu überprüfen.

Viele soziale Einrichtungen haben das Potenzial von Forschung schon erkannt und beforschen ihre Praxis selbst oder holen sich dazu Unterstützung aus der Wissenschaft.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden sich mit der Frage beschäftigen, wozu sie Forschung in ihrer Praxis brauchen (könnten). Sie sollen einen Einblick in die Grundlagen der Forschung sowie Unterschiede qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden erhalten und erfahren wie ein

praxisbezogener Forschungsprozess aufgebaut sein kann.

Im Fokus der Fortbildung steht die qualitative Forschung, die die Frage verfolgt, wie sich die soziale Wirklichkeit von einzelnen Menschen und sozialen Gruppen gestaltet. Diese Perspektive findet sich auch im Fallverstehen in der Arbeit mit Adressat\*innen wieder. Zielt das Fallverstehen auf die Ableitung einer Interventionsstrategie, geht es der qualitativen Forschung um das „Fremdverstehen“

### Weitere Informationen zu allen DVSG-Seminaren:

DVSG-Bundesgeschäftsstelle |  
Haus der Gesundheitsberufe  
T 030 394064-540  
[fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldungen das Online-Anmeldeformular unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (DVSG-Fortbildungen)

Haben Sie spezielle Themenvorschläge für weitere DVSG-Seminare? Wenden Sie sich damit gerne an [fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

## Nationaler Krebsplan: Empfehlungen für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen aktualisiert

Das Bundesministerium für Gesundheit hat am 21. Januar 2020 eine aktualisierte Version des Empfehlungspapiers für das Leistungsspektrum, die Qualitätskriterien und für Finanzierungsmodelle ambulanter psychosozialer Krebsberatungsstellen veröffentlicht. Die nun gültige Fassung enthält auch ergänzende Ausführungen zur Finanzierung von Krebsberatungsstellen.

Empfohlen wird ein Verteilungsschlüssel für

die Kostenträgerschaft zwischen Krankenversicherung, Rentenversicherung und weiteren Rehabilitationsträger, Bundesländern und Kommunen sowie den Trägern der Krebsberatungsstellen.

Zur Umsetzung der Empfehlungen soll eine Koordinationsstelle gegründet werden, die Förderkriterien und ein Bewilligungsverfahren, ein Qualitätssicherungsverfahren, Anforderungen an das Berichterstattungswesen so-

wie eine Evaluation des Gesamtprojektes entwickeln soll.

Download der Empfehlungen unter:

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/N/Nationaler\\_Krebsplan/Empfehlungspapier\\_LQF\\_Krebsberatungsstellen\\_AG\\_KBS.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/N/Nationaler_Krebsplan/Empfehlungspapier_LQF_Krebsberatungsstellen_AG_KBS.pdf)

**Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - MBOR: Train-the-Trainer**

**Termin:** 15. und 16. Mai 2020  
**Ort:** Stuttgart

Für eine spezifischer an der Beschäftigungsfähigkeit ausgerichtete medizinische Rehabilitation, wurde von den Reha-Kliniken in den letzten Jahren eine stärkere berufsbezogene, diagnostische und therapeutische Kompetenz eingefordert. Hierzu zählen auch spezielle Gruppenangebote der Sozialen Arbeit in der medizinisch berufsorientierten Rehabilitation (MBOR).

Ziel des Seminars ist es, in kompakter Form eine Einführung in die Methodik, Didaktik und

Inhalte von Schulungsprogrammen von Sozialer Arbeit in der medizinischen Rehabilitation zu geben.

In Zusammenarbeit mit Expert\*innen, entstand das Schulungsmanual, das in Teilen in dem Seminar vorgestellt wird.

Anhand der wachsenden Bedeutung Sozialer Arbeit, insbesondere im Rahmen von MBOR, erscheint es notwendig, Standards zu entwickeln und diese den Sozialarbeiter\*innen in der Praxis zur Verfügung zu stellen.

Ebenso wichtig ist es, die bereits vorhandenen praktischen Erfahrungen mit einzubeziehen und erste Schritte auf einem eigenen Weg in Richtung eines passenden Gruppenangebotes zu machen.

Die Schulungsprogramme für die in der medizinisch-beruflichen Rehabilitation möglichen Kleingruppen werden vorgestellt und in Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile sowie Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Praxis erarbeitet und diskutiert.

**Leiten will gelernt sein - Kommunikation ist kein Hexenwerk**

**Termin:** 18. und 19. Mai 2020  
**Ort:** Kassel

Kommunikation ist nicht immer leicht, auch wenn es ein Schwerpunkt im Studium der Sozialen Arbeit ist. Das Handwerkszeug für die Rolle als Führungskraft wird nur bedingt vermittelt.

Führungskräfte sind neben der Teamentwicklung auch für Kritik- und Rückkehrgespräche zuständig. Diese Gespräche sind mitunter zeitraubend und meistens unangenehm.

In diesem Seminar werden verschiedene Gesprächsmodelle vorgestellt, gemeinsam ausprobiert und reflektiert. Neben dem Kritik-

gespräch wird das Potential der Zielvereinbarungsgespräche aufgezeigt und in Gruppenarbeit den hilfreichen Umgang mit SMART-Zielen geübt. Zudem werden die Teilnehmer\*innen anhand konkreter Praxisbeispiele mit der Methode kollegiale Fallberatung vertraut gemacht, um die Stärken der Teams zu nutzen und zu entwickeln. Die Gruppenarbeiten werden individuell nach den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen ausgerichtet.

Das Seminar richtet sich an alle Führungskräfte der Sozialen Arbeit im stationären und ambulanten Arbeitskontext.

**Weitere DVSG-Fortbildungstermine:**

- Gesprächsführung mit schwerstkranken und sterbenden Menschen  
22. und 23. Juni 2020 in Berlin
- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient\*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung“ PEOPSA 1.0  
2. Juli 2020 in Frankfurt/Main  
10. September 2020 in Berlin  
26. November 2020 in Hamburg
- MBOR-Aufbau-Seminar  
10. und 11. Juli 2020 in Frankfurt am Main
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung  
28. und 29. August 2020 in Münster
- Einführung: Die ICF und Soziale Diagnostik  
31. August 2020 in Hamburg
- Soziale Diagnostik - Vertiefung - Transfer in den Berufsalltag  
01. September 2020 in Hamburg
- Qualitätsmanagement und Zertifizierungen für die Soziale Arbeit im Akutkrankenhaus  
17. und 18. September 2020 in Essen
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Sozialrecht | 29. September 2020 in Stuttgart
- Veränderungen begleiten in der Arbeit mit suchtmittelkonsumierenden Menschen  
15. Oktober 2020 in Berlin

**LAG-Rheinland-Pfalz: Sozialrechtliche Aspekte von Teilhabe**

Die Landesarbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz lädt am 18. März 2020 zu einer sozialrechtlichen Tagung nach Bad Kreuznach ein.

Unabhängig ob Soziale Arbeit in Akutklinik oder im Reha Bereich, ob ambulant oder stationär geleistet wird, immer ist die Teilhabe für die Klient\*innen auch rechtlich verankert. Bei den Übergängen gibt es immer wieder Brüche in der finanziellen Sicherstellung wie z.B. bei der Krankengeldaussteuerung.

Des Weiteren hat im Jahr 2019 eine geplante Änderung der Versorgungsmedizinverordnung zur Begutachtung von Schwerbehinderung für Unruhe gesorgt. Der aktuelle Rechtsstand wird bei dieser Fachtagung erläutert.

Programm und weitere Informationen: [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Die DVSG - Landesarbeitsgemeinschaften)

**Fachtag zur Positionierung der Sozialen Arbeit**

Die DVSG-Landesarbeitsgemeinschaften Berlin und Brandenburg veranstalten am 25. März 2020 in Kooperation mit dem DBSH-Landesverband Berlin und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin den Fachtag „Positionierung der Sozialen Arbeit - Rahmenbedingungen, Anforderungen, Risiken und Chancen in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit“.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen und gesetzlichen Regelungen verändern immer wieder die Rahmenbedingungen auch für die Soziale Arbeit. Dies erfordert Anpassungsprozesse, denen sich Sozialarbeiter\*innen stellen und aktiv begegnen müssen.

Beim Fachtag werden die Rahmenbedingungen und das Profil der Sozialen Arbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern dargestellt. Anschließend haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, im Diskurs mit den Referent\*innen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sozialen Arbeit in den verschiedenen Handlungsfeldern zu sehen und Ansatzpunkte für strategisches Handeln zur stärkeren Positionierung der Sozialen Arbeit im eigenen Arbeitsfeld zu erkennen.

Weitere Informationen und Programm unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Die DVSG - Landesarbeitsgemeinschaften)

**LAG-Hessen: Unterstützung psychisch kranker Menschen**

Die 10. Sozialarbeiterfachtagung in Bad Orb am 27. Februar 2020 beschäftigt sich mit der psychiatrischen Versorgungslandschaft, da die ambulante Versorgung psychisch kranker Menschen oft auch für Fachleute ein unübersichtliches Bild zeigt. In der Tagung werden die beim So-

zialpsychiatrischen Dienst, im beruflichen Trainingzentrum sowie einer Einrichtung zur Rehabilitation psychisch Kranker (RPK) vorgestellt. Dabei soll ein Schwerpunkt insbesondere auf den Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Klinischer Sozialer Arbeit in Akut- und Rehakliniken mit nach-

sorgenden und weiterbehandelnden Diensten und Einrichtungen liegen.

Weitere Informationen und Programm unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Die DVSG - Landesarbeitsgemeinschaften)

# DVSG

Gemeinsam für die Soziale Arbeit  
im Gesundheitswesen.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit  
im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)  
Bundesgeschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Telefon: 0 30 / 39 40 64 54-0  
Telefax: 0 30 / 39 40 64 54-5  
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:  
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)  
Sebastian Bönisch  
Anemone Falkenroth  
Luise Waag  
E-Mail: redaktion@dvsg.org

## Aktuelle Informationen [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)

### FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Erscheinungstermin Ausgabe 2/2020:  
30. März 2020



Das Abonnement kostet 60 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 15 Euro.

Weitere Informationen:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Fachzeitschriften - FORUM sozialarbeit + gesundheit)

### 34. Deutscher Krebskongress 2020 in Berlin: Veranstaltungen für Soziale Arbeit

Der 34. Deutsche Krebskongress findet vom 19.—22. Februar 2020 im City-Cube Berlin statt. Der DKK 2020 steht unter dem Motto „informativ. innovativ. integrativ. Optimale Versorgung für alle.“

Im Rahmen des Kongresses werden mehrere Veranstaltungen zum Themenbereich „Soziale Arbeit in der Onkologie“ angeboten, an denen auch Vertreter\*innen der DVSG mitwirken.

- Gleiche Gesundheitschancen - (nicht) für Alle? Ungleiche Chancen auf soziale Teilhabe - Herausforderungen für die Soziale Arbeit

- Sozialleistungsträger - Hilfe oder Kontrolle? Die Bedeutung des Vertrauens in die Institutionen
- Fortbildungssitzung: Arm durch Krebs

Programm der Sitzungen für Soziale Arbeit in der Onkologie unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Die DVSG - Fachbereiche - Onkologie).

Die DVSG ist auch mit einem Ausstellungsstand vertreten. Besuchen Sie uns in Halle A, Stand A2. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen und Anmeldung zum Kongress unter [www.dkk2020.de](http://www.dkk2020.de)

### 29. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium in Hannover

Das 29. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium findet vom 2. bis 4. März 2020 in Hannover zum Thema „Prävention und Rehabilitation – der Betrieb als Partner“ statt.

Durch die Auswirkungen des demographischen und digitalen Wandels befindet sich unsere Arbeitswelt im Umbruch: Die Belegschaften altern, die Arbeitsanforderungen werden komplexer, Arbeitsformen flexibler. Wie, wo und wie viel wir künftig arbeiten, könnte sich dadurch grundlegend ändern. In der Folge eröffnen sich Handlungsfelder, um Chancen dieser Entwicklungen zu nutzen und Risiken für die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmenden zu minimieren. Leistungsträger stehen dabei vor der Herausforderung, Präventions- und Rehabilitationskonzepte an die Veränderungen von „Arbeit

4.0“ anzupassen und betriebsnah weiterzuentwickeln. Für Betriebe gewinnt eine präventive und gesundheitserhaltende Arbeitsgestaltung zunehmend an Bedeutung.

Beim diesjährigen Kongress wird die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit in der Arbeitswelt der Zukunft aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und an der Schnittstelle zwischen „Stay-at-work“ und „Return-to-work“ enger zusammenrücken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.reha-kolloquium.de](http://www.reha-kolloquium.de)

Die DVSG ist auch bei dieser Veranstaltung mit einem Ausstellungsstand vertreten. Besuchen Sie uns in der Eilenriedehalle, Stand 41. Wir freuen uns auf Sie!

### Kongress Armut und Gesundheit 2020 in Berlin

Der diesjährige Kongress Armut und Gesundheit findet vom 8. bis 10. März 2020 an der Technischen Universität Berlin statt. Das Motto lautet: „Politik macht Gesundheit. Gender im Fokus“.

Die zeitliche Nähe zum internationalen Frauentag am 8. März ist der Anlass, um genderspezifische Fragestellungen stärker in die Diskussionen um den „Health in All Policies-Ansatz“ und die politischen Gestaltungsspielräume einzuweben. Beim Kongress stehen daher folgende Fragestellungen im Mittelpunkt:

- Was sind weiterhin bzw. wieder genderrelevante Fragestellungen (z.B. Gender Pay Gap, ...)?

- Welchen Beitrag kann die Geschlechterforschung zum Abbau sozial bedingter Ungleichheiten in Gesundheitschancen leisten?
- Welche Bedeutung haben diese oder weitere Fragestellungen für die Handlungsfelder Gesundheitsförderung und Prävention?

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de)

Die DVSG ist auch bei dieser Veranstaltung mit einem Ausstellungsstand vertreten. Wir freuen uns auf Sie!

### DGSA-Jahrestagung: Europäische Gesellschaft(en) zwischen Kohäsion und Spaltung

Die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) ist als trinationale Tagung in Kooperation mit der österreichischen und schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit ausgerichtet und findet am 24. und 25. April 2020 an der Hochschule Landshut statt. Zum Thema „Europäische Gesellschaft(en) zwischen Kohäsion und Spaltung“ bietet die Tagung ein Forum, um empirische, theoretische und anwendungsorientierte Fragen und Zugänge zu diesem Themenbereich zu präsentieren und zu diskutieren. Am 23. April treffen sich Nachwuchs-

wissenschaftler\*innen der Sozialen Arbeit zu einer Vorkonferenz.

Die DVSG lädt am 25. April, 11.30 - 13.00 Uhr, zu einem offenen Dialog der Zeitschrift „Klinische Sozialarbeit“ zum Thema „Publikationen Klinischer Sozialarbeit als Beitrag zur Stärkung der Gesellschaft zwischen Kohäsion und Spaltung“ ein.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.landshut2020.com](http://www.landshut2020.com)